

INHALT

EINLEITUNG	9
FRANZISKA VAN ALMSICK <i>Der überwältigende Geschmack von Krokant und Schokolade</i>	16
HANS-JOACHIM ARNDT <i>Ruhe bewahren – es hat sich gelohnt</i>	18
FRANZ BECKENBAUER <i>Vom Glück geküsst</i>	21
PETER BECKER <i>Das ist doch ein Scherz</i>	23
DIETER BIEGALK <i>Plötzlich standen drei bewaffnete Grenzsoldaten bei uns im Revier</i>	27
MARTIN BRAUN <i>Eigentlich wollte ich gar nicht so schnell rüber</i>	28
GEORGE BUSH SEN. <i>Ich sollte auf der Mauer tanzen</i>	33
EBERHARD DIEPGEN <i>Nach der Euphorie der Nacht kam am nächsten Tag der Ärger</i>	39
RICCARDO EHRMAN <i>Kleine Frage, enorme Wirkung</i>	43
ERNST ELITZ <i>Der Mauerfall als Aktenvermerk</i>	46
GUNTHER EMMERLICH <i>Reinhard Mey wurde fast erdrückt</i>	51
RAINER EPELMANN <i>Wir drängten uns bis ganz nach vorn an den Schlagbaum</i>	52
HELGA FRITZMANN <i>Irgendwas ist hier im Gange</i>	57
BOB GELDOLF <i>History was happening</i>	60
PETER GERLACH <i>Per Räuberleiter zogen sie sich an der Mauer hoch</i>	65

MICHAIL GORBATSCHOW	70
<i>Die Mauer musste fallen</i>	
UTE GRETZSCHEL	73
<i>Das teuerste und beste Eis der Welt</i>	
JOHANNES GRÜTZKE	75
<i>Ich, der Ahnungslose</i>	
STEPHAN HILSBERG	77
<i>Wir stießen darauf an</i>	
ERNST HINSKEN	81
<i>Nie habe ich das Deutschlandlied mit solcher Inbrunst gesungen</i>	
NICO HOFMANN	85
<i>Auf Augenhöhe</i>	
WOLFGANG HUBER	89
<i>Klar und wolkenlos war der Himmel</i>	
JEAN-CLAUDE JUNCKER	96
<i>Ich habe einen an allen Fronten kämpfenden Helmut Kohl erlebt</i>	
ANJA KLING	98
<i>Während wir in Bayern herumstanden, tanzten die Menschen auf der Mauer</i>	
JOACHIM KLITZING	105
<i>Kann das überhaupt friedlich ausgehen?</i>	
HUBERTUS KNABE	110
<i>Für mich fiel die Mauer in umgekehrter Richtung</i>	
ROLAND KOCH	117
<i>Vom Ratssaal vor den Fernseher</i>	
JOHN KORNBLUM	119
<i>Der Fall der Berliner Mauer war nur ein Anfang</i>	
GÜNTHER KRAUSE	126
<i>Die Hardliner wurden zu zahnlosen Tigern</i>	
EGON KRENZ	128
<i>Aus meinem November-Tagebuch 1989</i>	
UDO LINDENBERG	137
<i>Damals in der DDR</i>	

FRANK LOSSOW	140
<i>Das Wunder begann für mich erst am 10. November</i>	
MARTINA MALINOWSKI	140
<i>Die Menschen schienen irgendwie alle wie von Sinnen</i>	
MARKUS MECKEL	143
<i>Alles war nun anders</i>	
ANGELA MERKEL	151
<i>Der 9. November 1989 hat mein Leben verändert</i>	
HANS MODROW	152
<i>Hochachtung vor den Offizieren der Grenztruppe</i>	
FRANZ MÜNTEFERING	154
<i>Berlin war weit weg</i>	
CARMEN NEBEL	156
<i>Ich machte eine Flasche Rotkäppchen-Sekt auf</i>	
KAI PFLAUME	159
<i>Die Geschichte meines 9. November beginnt am 28. September 1989</i>	
FRANK RADLOFF	162
<i>Wir bekamen erst einmal alles geschenkt</i>	
PETRA RUDER	165
<i>Erdbeer-Joghurt frisch vom Himmel</i>	
FRANZ SAUTER	167
<i>Die Unionsfraktion stimmte spontan ins Deutschlandlied mit ein</i>	
GÜNTER SCHABOWSKI	170
<i>Für die Pressekonferenz hatte ich mir ein paar Notizen gemacht</i>	
WOLFGANG SCHÄUBLE	176
<i>Wir konnten das nicht glauben</i>	
HELMUT SCHMIDT	184
<i>Diese Entwicklung habe ich nicht schon zu meinen Lebzeiten erwartet</i>	
GESINE SCHWAN	187
<i>Selten ist ein Wunder wohl so bürokratisch verpackt worden</i>	
ROLAND SCHWIER	188
<i>Keiner wusste, wie er sich zu verhalten hatte</i>	
BRIGITTE SEEBACHER	192
<i>Eine britische Militärmaschine brachte Willy Brandt nach Berlin</i>	
EDMUND STOIBER	193
<i>Ich habe in Ungarn von dem unglaublichen Ereignis erfahren</i>	

MANFRED STOLPE	197
<i>Aus begründeter Angst wurde große Freude</i>	
WOLFGANG THIERSE	200
<i>»Wahnsinn« hieß das Wort des Tages</i>	
WOLFGANG TIEFENSEE	202
<i>Nicht der erste, nicht der letzte Schritt in die Freiheit</i>	
BERNHARD VOGEL	205
<i>Wir eilten in Warschau an die Fernsehgeräte</i>	
HANS-JOCHEN VOGEL	208
<i>Ich sah, dass Willy Brandt Tränen in den Augen hatte</i>	
THEO WAIGEL	210
<i>An Schlaf war in dieser Nacht nicht zu denken</i>	
GUIDO WESTERWELLE	213
<i>Unglaublich beeindruckend</i>	
KLAUS WOWEREIT	214
<i>Dann klingelte das Telefon ...</i>	
FRANK ZAMPICH	216
<i>Trabbis, Menschen, Chaos</i>	
CHRONIK	220
BILDNACHWEIS	224